
14. Sonntag im Jahreskreis | B - 4. Juli 2021

Suscepimus | Lektionar II/B, 304: Ez 1,28c – 2,5 | 2 Kor 12,7–10 | Mk 6,1b-6

Wunderbar, dass wir miteinander Gottesdienst feiern dürfen. – Wir könnten sagen, dass es normal ist, aber in diesen Zeiten ist eben vieles nicht normal. Ich freue mich darüber und deshalb kann ich die Chance und das Wunder sehen.

Solange ich alles wie selbstverständlich voraussetze, bin ich dem Wunder nicht auf der Spur und kann mich auch nicht darüber freuen. Wunder werden immer geschehen und glücklich sind alle, die sie erkennen.

Im Wunder seiner Gegenwart schenkt sich Gott uns in Jesus Christus, unserem Herrn:

Kyrie

Herr Jesus Christus,
Sohn des lebendigen Gottes: Kyrie eleison.
Du bist in unserer Mitte: Christe eleison.
Du willst an uns Wunder tun: Kyrie eleison.

Gloria | Tagesgebet | MB 223

Barmherziger Gott
durch die Erniedrigung deines Sohnes
hast du die gefallene Menschheit
wieder aufgerichtet
und aus der Knechtschaft der Sünde befreit.
Erfülle uns mit Freude über die Erlösung
und führe uns zur ewigen Seligkeit.
Darum bitten wir durch Jesus Christus,
deinen Sohn, unseren Herrn und Erlöser,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. AMEN.

Fürbitten

Zu Jesus Christus, dem Menschensohn, der auch heute Wunder wirkt, beten wir voll Vertrauen:

- ⇒ Für alle, die die Botschaft vom Reich Gottes verkünden:
um Glaubwürdigkeit und Überzeugungskraft.
Christus, höre uns | **ALLE** Christus, erhöre uns.
- ⇒ Für alle, die um ihren Glauben ringen:
um Halt und gute Begleiter
- ⇒ Für alle, die unter Vorurteilen und Diskriminierung leiden:
um Gerechtigkeit und Hilfe.
- ⇒ Für alle, die Anstoß an dir nehmen und dich ablehnen:
um Einsicht und Umkehr und Mut Wunder zu erleben.
- ⇒ Für alle, die zu einem geistlichen Dienst berufen sind:
um Treue und Durchhaltevermögen.
- ⇒ Für alle, die pflegend und heilend tätig sind:
um Kraft und Wertschätzung für den Dienst.
- ⇒ Für alle unsere Verstorbenen:
um das ewige Licht und Leben in deiner Herrlichkeit.

Herr, wir vertrauen dir. Du weißt, was wir brauchen. Dich preisen wir in Ewigkeit. AMEN.

Schlussgebet | MB 223

Herr, du hast uns mit reichen Gaben beschenkt.

Lass uns in der Danksagung verharren
und einst die Fülle des Heils erlangen.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. AMEN.

Fürbitten

Zu Jesus Christus, dem Menschensohn, der auch heute Wunder wirkt, beten wir voll Vertrauen:

- ⇒ Für alle, die die Botschaft vom Reich Gottes verkünden:
um Glaubwürdigkeit und Überzeugungskraft.
Christus, höre uns | **ALLE** Christus, erhöre uns.
- ⇒ Für alle, die um ihren Glauben ringen:
um Halt und gute Begleiter
- ⇒ Für alle, die unter Vorurteilen und Diskriminierung leiden:
um Gerechtigkeit und Hilfe.
- ⇒ Für alle, die Anstoß an dir nehmen und dich ablehnen:
um Einsicht und Umkehr und Mut Wunder zu erleben.
- ⇒ Für alle, die zu einem geistlichen Dienst berufen sind:
um Treue und Durchhaltevermögen.
- ⇒ Für alle, die pflegend und heilend tätig sind:
um Kraft und Wertschätzung für den Dienst.
- ⇒ Für alle unsere Verstorbenen:
um das ewige Licht und Leben in deiner Herrlichkeit.

Herr, wir vertrauen dir. Du weißt, was wir brauchen. Dich preisen wir in Ewigkeit. AMEN.

Hinführung zur ersten Lesung | Ez 1,28b – 2,5

Der Tempelpriester Ezechiel
gehörte zu den ersten Verbannten,
die von Babylon aus, zur Umkehr zu Gott mahnten.
Er sah die unheilvolle Entwicklung voraus
und versuchte klarzumachen,
dass keine politischen Ränkespiele
oder populistische Sprüche die Situation ändern,
sondern der Blick auf den Menschen
mit der Zuversicht aus Gott.
2600 Jahre alt und doch brennend aktuell.

Hinführung zur zweiten Lesung | 2 Kor 12,7–10

Die Briefe des Apostels Paulus
verraten viel über seine eigene Person.
Seine tiefe und spannungsreiche Beziehung
zur korinthischen Gemeinde ist dabei exemplarisch.
Seine Verkündigung der Größe Gottes
verbirgt zu keiner Zeit,
dass er selbst ein Mensch mit Fehlern und Schwächen ist.
Aus dem Glauben heraus
spürt er im Annehmen seiner Schwäche
die Kraft Gottes.

Lesehinweis

...

Meditation

Das Wunder kann geschehen,
wo Menschen offen sind
und bereit es zu empfangen.

Das Wunder wird geschehen,
wo Gottes Nähe erwartet wird
und die Herzen sich öffnen.

Im Wunder zeigt sich
die Weite der Liebe Gottes
und seine Kraft im Leben der Menschen.

Durch das Wunder
verändern sich Menschen
und die Welt erscheint
anfanghaft im Glanz Gottes.

⇒ Reinhard Rührner

Meditation | Alternative

Jesus unser Bruder,
ein vertrauter und guter Mensch,
mehr noch,
ein ungewöhnlich guter Mensch.

Wir kennen ihn,
Bücher wurden über ihn geschrieben,
seine Worte und Taten analysiert
und alle fein gedeutet.

Und Gott ist er auch?
Geht das?
Wie soll ich das beschreiben
und wie einordnen?

Anders ist er,
er ist mir nahe, als der ganz Andere,
der mich meint
und mir Mut macht
mit ihm
meinen Weg zu suchen.

⇒ Reinhard Rührner

Deinen Segen erbitten wir, o Herr
gegen Ungewitter und Hagel,
gegen Hochwasser und Dürre,
Frost und alles, was uns schaden mag.

Deinen Segen erbitten wir, o Herr,
für alle, die unterwegs sind.
Dass sie verantwortungsvoll fahren,
dass sie Rücksicht nehmen und Vorsicht walten lassen.
Vor allem, dass sie gut heimkommen,
auf den täglichen Straßen und auf der Straße des Lebens.

Deinen Segen erbitten wir, o Herr,
gegen die Gewitter in den Familien
und gegen das eisige Schweigen zwischen Jungen und Alten.
Um ein gutes Klima bitten wir für die Eheleute.

Deinen Segen erbitten wir, o Herr,
für die Kinder, dass sie eine sonnige Kindheit erleben,
Segen erflehen wir aber auch für die Jugend,
dass sie mutig ihren Weg im Glauben geht.

Deinen Segen erbitten wir, o Herr,
für alle, die Sonne und Wärme verbreiten
und für die, die durch den Nebel der Zeit
Menschen zu Gott hinführen.

So segne euch der dreieine Herr,
der Vater und
der Sohn + und
der Heilige Geist. AMEN.